



GEMEINDENACHRICHTEN VOM 27. Januar 2014

Gräberräumung auf dem Friedhof Schachen

Aufgrund der abgelaufenen Grabruhezeit von 25 Jahren werden auf dem Friedhof Schachen die Grabfelder D und E geräumt, auf denen verstorbene zwischen 1982 und 1988 bestattet wurden. Gemäss § 13 der kantonalen Bestattungsverordnung werden die Angehörigen auf diese Grabräumung aufmerksam gemacht und gebeten, für die Abräumung von Grabmälern, Pflanzen, etc. bis **Ende April 2014** besorgt zu sein.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Abräumung durch die Gemeinde (Mai 2014) erfolgen. Sollten dann noch Grabmäler, Pflanzen usw. vorhanden sein, erfolgt die Beseitigung durch die Gemeinde. Ein Entschädigungsanspruch kann nicht geltend gemacht werden.

Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass laut § 4 der aarg. Bestattungsverordnung sich die Dauer der Grabruhe nach der ersten Bestattung richtet. Allfällig später erfolgte Urnenbeisetzungen haben keinen Einfluss.

Sirenentest 2014

Am Mittwochnachmittag, 05. Februar 2014, findet von 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen „Allgemeiner Alarm“: Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen „Allgemeiner Alarm“ jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörde zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt „Alarmierung der Bevölkerung“ auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.